

[13122.] **Leipziger Bücherauction.**

Zu den hier in nächster Zeit, am 6. u. 20. October, sowie am 5. November d. J. stattfindenden Versteigerungen

verschiedener sehr werthvoller
Bibliotheken

werden Aufträge von uns prompt und billigst besorgt und ersuchen wir hiermit freundlichst um deren schleunigste Einsendung.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[13123.] **F. W. Otto** in Erfurt bittet um Einsendung neuerer umfassender Werke über Kartoffelstärkefabrikation, aber sollte das betr. Werk nicht à Cond. gegeben werden, um Mittheilung des ausführlichen Titels und Preisangabe.

[13124.] **G. Roeder** in Herzberg bittet die Hrn. Verleger im beiderseitigen Interesse, ihm 2000 Anzeigen mit Firma G. Roeder's Buchh. in Herzberg von populären und landw. Artikeln zugeben zu lassen, ebenso sind Inserate in die Kreisblätter à Zeile 6 & stets von gutem Erfolg.

[13125.] Wie 1855, so haben wir auch 1856 in gewohnter Weise zur Ostermesse

ganz rein ohne allen Uebertrag

saldirt. Differenzen (keine Saldo-Reste) blieben nur da, wo wir bei mangelnder Conformität nach unserm Buche zahlen lassen mussten, wo Disponenden gestrichen wurden und erst nach Wochen von auswärtigen Lägern herbeigeschafft werden konnten, oder wo sich die Uebertragung des Saldo vom Sortiments-Conto auf das Verlags-Conto geändert hatte. Posten der letztern Kategorie wurden, sowie sie uns bekannt wurden, noch in Geld gezahlt. Die übrigen kommen M.-M. pünktlich zur Zahlung ohne alle Erinnerung.

Dies jenen Herren zur gef. Notiz, welche zum Theil sich einiger Groschen wegen so häufig bemühen und die nicht bedenken, daß eine ausgebreitete Sortimentshandlung unmöglich Zeit gewinnen kann, berartige Erinnerungszettel einzeln zu beantworten, noch ihrem Commissionär zumuthen will, diese kleinen Zahlungen einzeln zu besorgen. —

Dagegen bitten wir recht sehr, die mehrheitig noch rückständigen Specificationen und Rückantworten schleunigst einzuschicken, damit der Abschluß rein geschehen könne! Die Abfördung unsererseits ist nirgends zurückgeblieben.

Prag, 1. October 1856.

J. G. Calvesche Buchhdlg.
(Friedr. Becke.)

[13126.] Eine Sammlung französischer Bücher, gebunden, sowie eine Partie deutscher Zeitschriften, die sich zur Gründung oder Ergänzung von Leihbibliotheken eignen, sollen zu billigen Preisen verkauft werden. Verzeichnisse bittet man durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig zu verlangen.

[13127.] Ein Steindrucker, der in allen Branchen des Steindrucks erfahren ist, wünscht baldmöglichst als Factor in einer soliden Anstalt engagiert zu werden.

Frankierte Briefe nimmt die Buchhandlung der Hrn. Voß & Fincke in Wesel mit den Buchstaben A. B. entgegen.

Prospecte zum „Buch der Erfindungen“

[13128.] betreffend.

Obgleich ich bereits in meinem Circulaire vom 1. Juni ausdrücklich bemerkte, daß ich zu dem in neuer Auflage erscheinenden „Buch der Erfindungen“ vorläufig keine Prospecte abgeben, sondern nur durch das erste Heft manipuliren werde, so sind mir doch trotzdem so viele Bestellungen auf Prospecte zugegangen, daß ich mich genötigt sehe, hierdurch nochmals auf mein Circulaire hinzuweisen und zu wiederholen, daß durch meine Offerte vom 1. Juni es Ihnen möglich wird, alle Kreise Ihres Publicums mit dem empfehlenswerthen Buche bekannt zu machen, wobei ich auf Ihre thätigste Verwendung für dasselbe rechne.

Die geehrten Handlungen, welche noch nicht verlangt (unverlangt versende ich nichts), wollen mir gefl. in Bälde ihre Bestellungen, auf Grund meines Circulärs, zugehen lassen, während alle diejenigen, welche Prospecte in Massen von mir verschrieben, davon Kenntnis nehmen wollen, daß mit dem Drucke der Beilagen nicht eher begonnen wird, bevor sich über die Zeit des Erscheinens des dort angekündigten Werkes von D. Ule: „Die Wunder der Sternenwelt“ etwas Gewisses bestimmen läßt. Dies zugleich als Antwort auf diverse Anfragen, Bestellungen ic.

Leipzig, 9. Septbr. 1856.

Otto Spamer.

[13129.] Das ich schon im August 1853 sämmtliche Verlagsartikel der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig häufig an mich gebracht und davon die meisten im Preise bedeutend herabgesetzt habe, bringe ich hiermit ergebenst in Erinnerung. Ich bitte, betr. Bestellzettel an mich zu adressiren und Verlagsverzeichnisse gefälligst zu verlangen.

C. F. Kutschner in Luckau.

[13130.] **Haupt-Depôt
Italienischer Violin-Saiten**

unter Garantie der Aechtheit

von

V. Feundt & Co. in Berlin.

Violin-E. extraf. 4fädig, 4zügig pro Bund
 $2\frac{1}{2} \text{ Sg}.$

Violin-E. extraf. 3fädig, 3zügig pro Bund
 $1\frac{1}{2} \text{ Sg}.$

Violin-A. extraf. Prima-Qualität pro Bund
 $1\frac{1}{2} \text{ Sg}.$

Violin-D. extraf. Prima-Qualität pro Bund
 $1\frac{1}{2} \text{ Sg}.$

Violin-G. dicht besponnen u. gereckt pro
Dzdz. 20 Sg.

Cello-A. dicht besponnen u. gereckt pro
Bund $2\frac{1}{2} \text{ Sg}.$

Cello-D. dicht besponnen u. gereckt pro
Bund $3 \text{ Sg}.$

Gitarre-E. besponnen u. gereckt pro Bund
25 Sg.

Gitarre-A. besponnen u. gereckt pro Bund
20 Sg.

Gitarre-D. besponnen u. gereckt pro Bund
18 Sg.

Probenkarte aller Saiten à 24 Sg.

Violin - Colophonium $1\frac{1}{2}$ Zoll pro Dzdz.
15 Sg.

Contrabass - Colophonium in Schachteln pro
Dzdz. 15 Sg.

1 Placat zum Aushängen gratis.

Wir liefern die Saiten in stets frischer
Waare und durchweg feiner heller Qualität
franco Leipzig gegen baar.

Durch die vortheilhafteste Verbindung in
Italien sind wir im Stande, denjenigen ver-
ehr. Handlungen, welche sonst direct be-
ziehen, gleiche Vortheile wie die Fabriken
selbst einzuräumen, und machen wir daher
diese noch besonders auf unsren obigen Preis-
courant aufmerksam.

Berlin.

V. Feundt & Co.

[13131.] **Verlegern architektonischer Werke**
empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung
ihres Verlages die in unserem Verlag erschei-
nende:

„Romberg'sche
Beitschrift für praktische Baukunst“,
redigirt
von
G. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.

Berlin.
Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[13132.] Zur Ankündigung
Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu
empfehlen:

1) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte**
über die neuesten Beobachtungen in der
Medicin. Aufl. 1500 Exempl. (jährlich in
3 Abtheilungen). Insertionspreis pro Pe-
titzeile $2\frac{1}{2} \text{ Sg}.$.

2) **Nachstehende 3 Journale:**

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und
öffentliche Medicin, von Casper. Aufl.
1000 Exempl. (vierteljährlich).

b) Monatsschrift für Geburtshunde u. Frauen-
krankheiten, von Busch, Credé, v. Rit-
gen und v. Siebold. Aufl. 800 (mo-
natlich).

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie,
von Damerow, Flemming u. Roller. Aufl.
500 Exempl. (vierteljährlich).

Ich berechne für die Aufnahme eines Inse-
rats in diese drei Journale zusammen in einer
Gesamtauflage von 2300 Exemplaren pro
Petitzeile oder Raum $3 \text{ Sg}.$

Zur Ankündigung von thierärztlichen
Werken empfiehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von
Gurlt und Hertwig. Aufl. 650 Ex. (vier-
teljährlich). Insertionspreis pro Petitzeile
2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschrif-
ten, sowie in Graevell's Notizen berechne für
jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin. **August Hirschwald.**